



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Prof. Dr. Michael Philippsen
(PERSÖNLICH)

WS22/23 • Grundlagen des Übersetzerbaus

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im WS22/23 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Grundlagen des Übersetzerbaus (22w-86156) -

Es wurden hierfür 24 Fragebögen vom Typ "t_w22_v+ü1" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr. Michael Philippsen

Grundlagen des Übersetzerbaus

Umfragen-Periode: WS22/23 • LV-Typ: Vorlesung • Rückläufer: 24

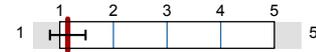
LV-ID: 22w-86156 • Fragebogen-ID: t_w22_v+ü1



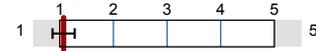
Globalwerte

Globalindikator

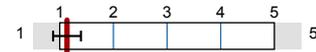
Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

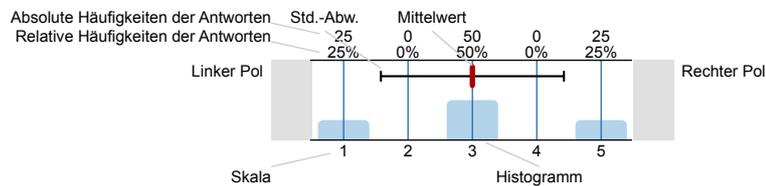


Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



Legende

Fragestext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

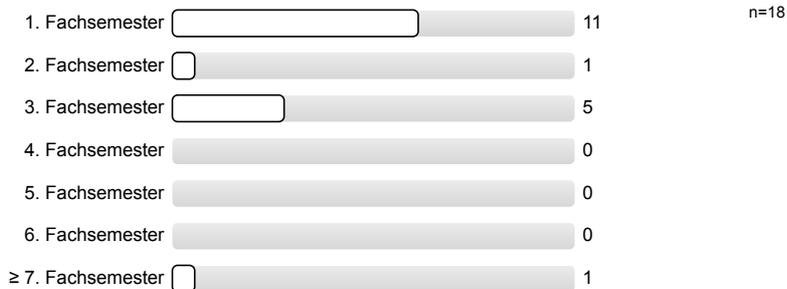
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

CE • Computational Engineering (M.Sc.) 1 n=24
 INF • Informatik (B.Sc.) 4
 INF • Informatik (M.Sc.) 17
 Sonstiges 2

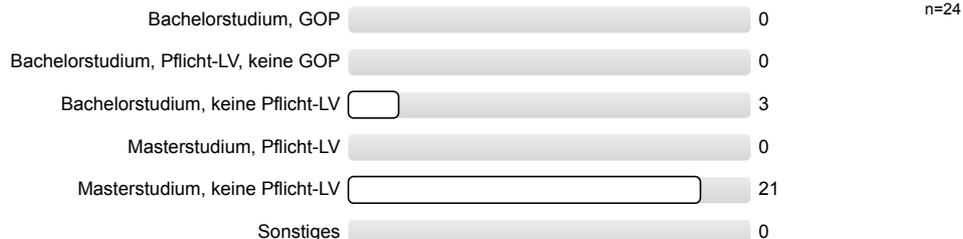
2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester 0 n=4
 2. Fachsemester 0
 3. Fachsemester 0
 4. Fachsemester 0
 5. Fachsemester 2
 6. Fachsemester 0
 7. Fachsemester 2
 8. Fachsemester 0
 9. Fachsemester 0
 ≥ 10. Fachsemester 0

2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



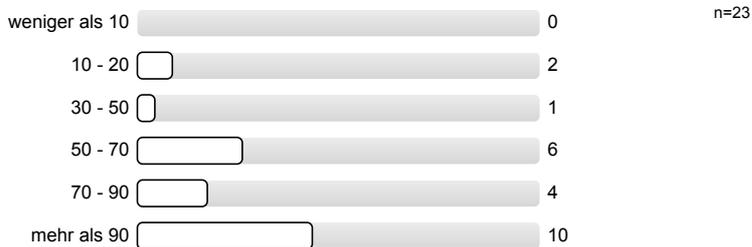
2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum
 ("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)



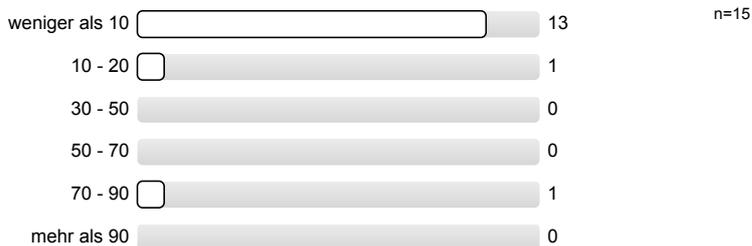
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

- Mathe
- Mathematik

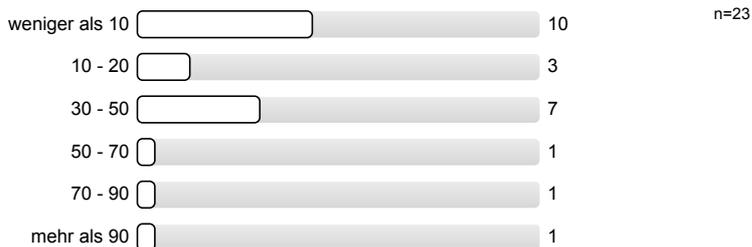
2.7) An Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.



2.8) An Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

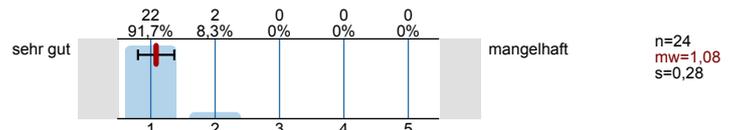


2.9) An Prozent dieser LV habe ich asynchron (Aufzeichnung, o. ä.) teilgenommen.

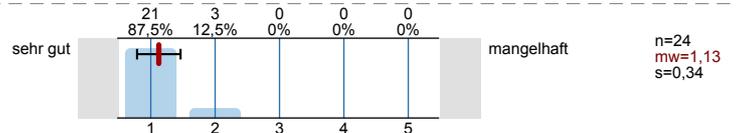


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

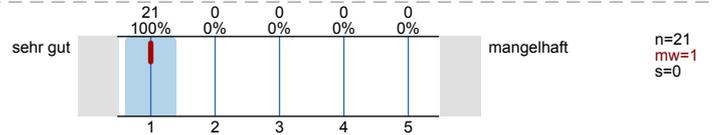
3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?

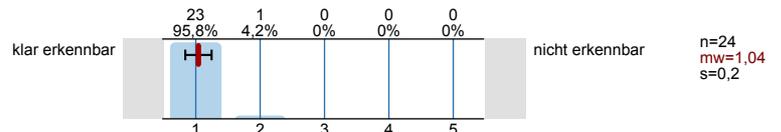


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

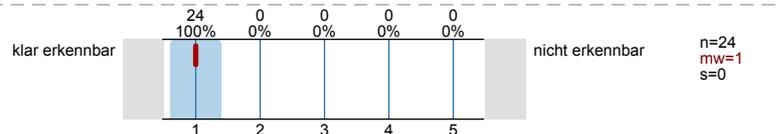


4. Struktur der Lehrveranstaltung

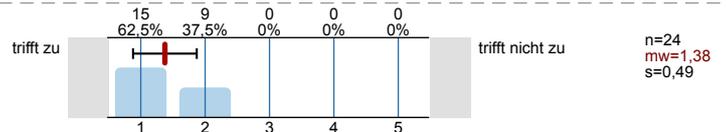
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



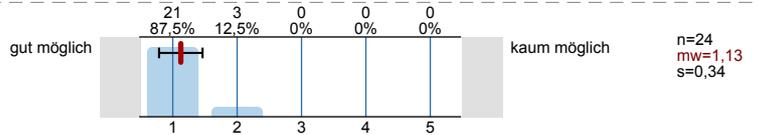
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

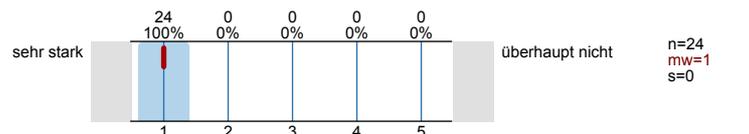


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

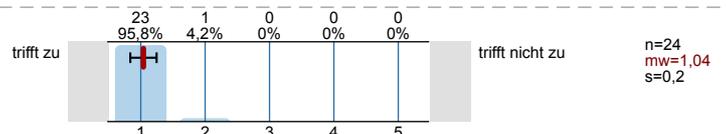


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

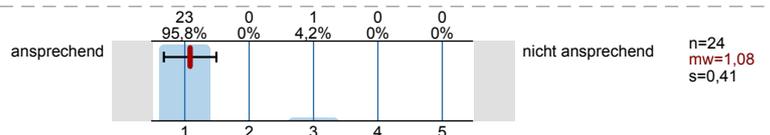
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



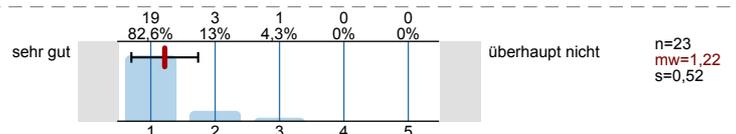
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:



5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

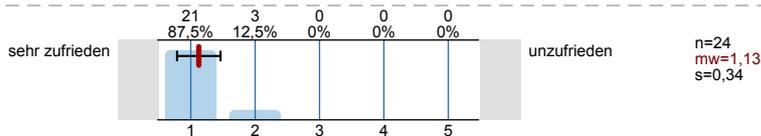


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

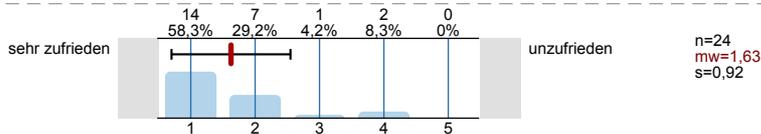
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

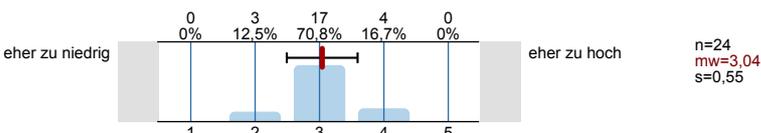


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

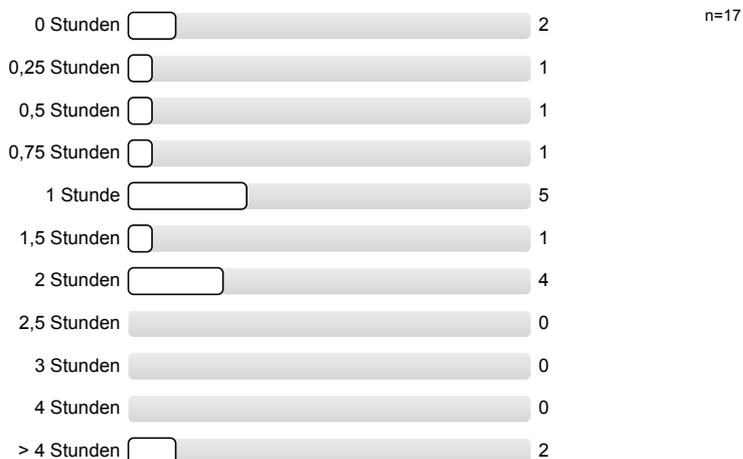


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

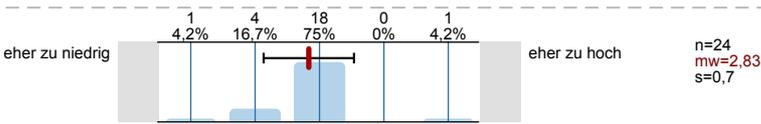
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



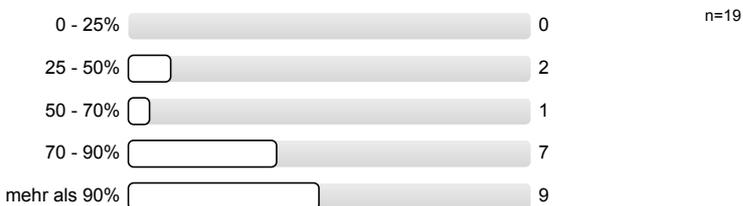
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV (ohne den LV-Besuch) betrug pro Woche:



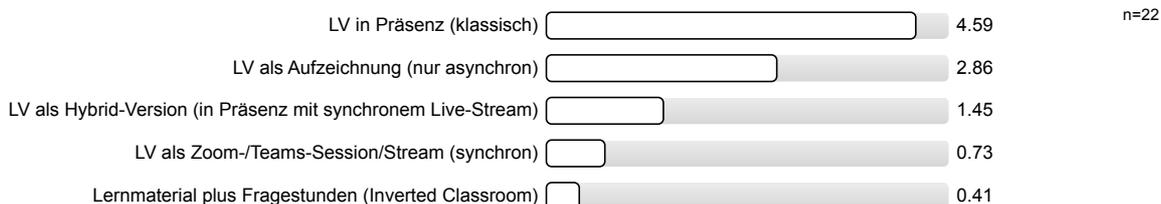
7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.



7.5) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren)?



7.6) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- +1 für die verfügbaren Videos, selbst obwohl die Vorlesung in Präsenz statt fand
- Das Videos gab
- Die Folien wirken auf den ersten Blick etwas voll für den Vortrag. Allerdings steht auch alles drauf, was ich zum Nacharbeiten gebraucht habe. Als Skript sind sie gut geeignet, erst Rech in Kombination mit den Videos.
- Die Verfügbarkeit der Videos ermöglichte mir die asynchrone Teilnahme. Ich habe oben die fehlende Interaktivität kritisiert. Da es die aber vermutlich zu Zeiten im H4 gab als ich noch geschlafen habe. Ist das also wohl eher mein eigenes Problem.
- Die kindliche Freude mit der Prof. Philippsen über Compiler redet ist ansteckend und es macht einfach Spaß der LV zu folgen. Alles in allem sehr gute Vorlesung.
- Gut gefällt mir, dass es sehr viele Prüfungsprotokolle gibt. Ich denke, damit kann ich mich gut vorbereiten. Die Terminauswahlmöglichkeit in Studon war vorbildlich. Schade nur, dass die Funktionalität nicht Bestandteil von Campo ist.
- Ich finde den Präsentationsstil von Prof. Philippsen echt super, man merkt, dass er die Vorlesung gerne hält und das motiviert sehr. Der Stoff wird sehr anschaulich erklärt und ich finde man kann ihm deswegen gut folgen.
- Ich war nur 1x in der Vorlesung, daher habe ich eine TAN erhalten. Ich bin prima allein mit den Videos zurecht gekommen. Echt cool, dass ich jetzt verstehe wie ein Compiler tickt. Alles sehr brauchbar und interessant. Die Begeisterung des Profs für sein Thema ist ansteckend. Sehr gut waren auch die schnellen Reaktionszeiten auf EMails und Forumsfragen. Rundrum empfehlenswerte Vorlesung.
- Prof Philippsen war noch besser als damals in PFP. Ist zwar schnell, aber irgendwie kommen die wichtigen Punkte rüber. Und wenn ich doch mal was nicht auf Anhieb geblickt habe, dann helfen die Videos. Da kann man die schwierigen Stellen im eigenen Denkt tempo nacharbeiten. Klasse Material. Die Vorlesung von Tobias war auch sehr interessant. Gut fand ich, dass die Übungen zeitlich auf die Vorlesung abgestimmt sind. Danke Euch für ein tolles Semester.
- Prof. Dr. Philippsen kann sehr gut tief ins Detail gehen und das auch erklären.
- Prof. Philippsen scheint immer äußerst gut auf die Vorlesung vorbereitet zu sein und hält die Vorlesung immer in einem guten Tempo (da kommt definitiv keine Langeweile auf, jedoch bekommen Beispiele genug Zeit eingeräumt, um Mitdenken und Verstehen gut zu ermöglichen).
Der allgemeine Vortragsstil, Wortwahl, Ausdrucksweise und gewählte Beispiele waren immer gut.
Allgemein didaktisch eine der besten Vorlesungen, die ich bisher gehört habe (2. Semester Inf. Master).
- Professor Philippsen hat einen ansprechenden Vortragsstil. Die Folien sind außerdem schön ausführlich und es gibt immer wieder auch "informelle Definitionen", die das Konzept schön vermitteln, ohne sich jetzt in eine formale Definition denken zu müssen.
- Selbst um 8 Uhr eine sehr gute Vorlesung
- Total motivierter und motivierender Prof. Auch trotz des 8 Uhr-Termins.

7.7) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -1 zu umfangreich- andere Wahlvorlesungen machen weniger Arbeit. (Aber vermutlich sieht der Prof das eher positiv.)
- Bei dem einen oder anderen Verfahren hätte ich mir gewünscht, der Prof. hätte was zur asymptotischen Komplexität gesagt. Bei den Heuristiken hätte ich gerne gewußt, wie nah diese ans Optimum kommen.
- Das einzig Blöde war, am Anfang einen Partner für die Übungen zu finden.
- Das zugehörige Projekt war sehr sehr zeitaufwändig
- Es wäre gut, wenn die Projektübungen etwas früher beginnen würden.
- Muss es wirklich 8 Uhr sein? Der Prof ist immer schon so entsetzlich wach :-)
- Professor spricht zu schnell - aber das ist ihm ja auch schon bekannt.
- Sollte jemand im Vorlesungssaal wirklich "Lieschen Müller" heißen, kann ich mir vorstellen das die Veranstaltung nicht so angenehm wäre. In anderen Worten gesagt, würde ich eine neutralere oder weniger wertende Darstellung mancher Themen bzw. Ansätze wertschätzen.

Der Fokus auf Java, mag es beliebig sein oder nicht, war für meinen Geschmack zu groß. Wieso so ausgiebig auf Java Bytecode oder das Visitor Pattern eingegangen werden musste, war mir nicht klar. Mir wäre es lieber gewesen, wenn man mehr auf andere Themenfelder eingegangen wäre. Die Vorahnung, dass Java thematisch so omnipräsent in UB ist, ist der Hauptgrund wieso ich trotz Interesses am Thema mich abgeschreckt gefühlt habe, was ich im Nachhinein schade finde weil ich daher nicht dazu kommen Werte alle ÜB Vorlesungen zu hören.

- Wenn man tief ins Detail geht, dann muss man sich immer den aktuellen Kontext im Kopf behalten, und das geht manchmal etwas verloren.
Da wäre ne kleine Unterstützung auf der Folie cool.
- Zu viel Druck, dass man wirklich die Übungen macht.
- spricht zu schnell für mich

7.8) Sonstiges:

- -
- Die Meilensteine sind eine Herausforderung - aber ohne den durch sie gemachten Druck hätte ich wohl gebummelt.
- Ein Gesamtvideo zum Download (zusätzlich zu den 4-6 Schnipseln) wäre nützlich, denn bekanntlich hat man nicht immer überall gutes Netz. Gut gefallen haben mir andererseits die Pausen, in denen man über irgendwas nachdenken sollte, ehe das Video weiterging.
- Vorlesung um 8 Uhr ist bissl früh, aber die Videos waren klasse! :)

Profilinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen des Übersetzerbaus (22w-86156)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert-aller-Vorlesungs-Rückläufer_WS-22/23

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?	sehr gut		mangelhaft	n=24 n=3993	mw=1,08 mw=1,67
3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?	sehr gut		mangelhaft	n=24 n=3782	mw=1,13 mw=1,79
3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.	sehr gut		mangelhaft	n=21 n=3745	mw=1,00 mw=1,56

4. Struktur der Lehrveranstaltung

4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=24 n=3989	mw=1,04 mw=1,72
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=24 n=3976	mw=1,00 mw=1,73
4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=24 n=3988	mw=1,38 mw=1,96
4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:	gut möglich		kaum möglich	n=24 n=3935	mw=1,13 mw=1,83

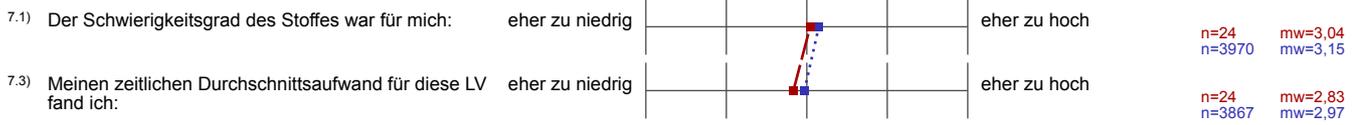
5. Durchführung der Lehrveranstaltung

5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.	sehr stark		überhaupt nicht	n=24 n=3984	mw=1,00 mw=1,50
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=24 n=3972	mw=1,04 mw=1,69
5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:	ansprechend		nicht ansprechend	n=24 n=3970	mw=1,08 mw=1,80
5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).	sehr gut		überhaupt nicht	n=23 n=3954	mw=1,22 mw=1,42

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=24 n=3979	mw=1,17 mw=1,87
6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=24 n=3967	mw=1,13 mw=2,00
6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=24 n=3959	mw=1,63 mw=2,08

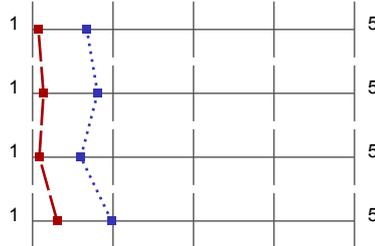
7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen des Übersetzerbaus (22w-86156)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert-aller-Vorlesungs-Rückläufer_WS-22/23

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=1,07
mw=1,67
s=0,21
s=0,83

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)

mw=1,14
mw=1,81
s=0,26
s=0,94

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)

mw=1,08
mw=1,60
s=0,28
s=0,87

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)

mw=1,31
mw=1,98
s=0,58
s=0,99